

Glaubens-Poetry von der Bühne ins Buch

Petra Halfmann ist vielseitig: Liedermacherin, Spoken-Word-Künstlerin, Lehrerin. Ihre Texte gibt es nun auch zu kaufen

Sascha Döring

Instagram, Facebook, YouTube: Petra Halfmann ist mit ihren Texten, mit ihrer Lyrik auf allen digitalen Kanälen unterwegs. Und jetzt gibt es eine Auswahl aus ihrem Schaffen auch ganz klassisch und analog - als Buch: „Wir können unser Glück kaum fassen“. „Das ist das erste Buch in dieser Form, das ist schon etwas Besonderes für mich“, sagt die Langenberger Künstlerin.

Anstoß für das Projekt haben Besucherinnen und Besucher ihrer Konzerte gegeben, denn Petra Halfmann ist auch als Liedermacherin unterwegs.

Über die Diakonissen

Kontakt zum Francke-Verlag

„In mein Programm baue ich gerne Texte von mir ein und immer wieder werde ich gefragt, ob es die auch zum Mitnehmen gibt.“ Sie habe diese Anfragen bislang verneinen müssen, „manchmal haben die Leute sich dann den Text abfotografiert oder ich habe ihnen später per Mail etwas geschickt“.

Die Idee war also da, jetzt ging es um die Umsetzung. Da Petra Halfmann an der Bleibergquelle unterrichtet, bekommt sie über die Diakonissen Kontakt zum Francke-Verlag. Der gehört, wie auch die Bleibergquelle, zum Deutschen-Gemeinschafts-Diakonieverband. Doch natürlich reicht das alleine noch lange nicht aus, um auch veröffentlicht zu werden.

„Ich habe dann Material eingereicht, aber zunächst sah es nach einer Absage aus“, blickt die gebürtige Remscheiderin zurück. Dann



Ihre Gedichte hat Petra Halfmann immer wieder in ihre Konzerte eingebaut – sehr zur Freude vieler Besucher. Die konnten diese Texte bislang nicht mitnehmen, was sich nun ändert.

PETRA HALFMANN

aber sieht die Verlagschefinein Video zu einem ihrer Texte, „und sie war ganz angetan“. Nur noch nicht vollends überzeugt. „Schließlich habe ich einen Anruf bekommen, dass der Programmleiterin des Verlags meine Sachen richtig gut gefallen. Und dann kam die Geschichte ins Rollen.“

Kathrin Arlt heißt diese Programmleiterin. Und sie bittet Petra Halfmann um mehr Material. „Ich habe ihr dann ganz viel geschickt.

Neue Texte, aber auch alte, so aus den letzten fünf bis sieben Jahren.“ Kathrin Arlt liest, wählt aus, stellt zusammen, legt eine Reihenfolge fest. „Sie hat etwa die Hälfte der Texte genommen, die sie von mir bekommen hat“, sagt Petra Halfmann.

Es folgen Detailabstimmungen, „wir haben zum Beispiel einige Gedichte ausgetauscht, welche mitgenommen, die mir besonders wichtig sind“. Außerdem schlägt die Langenbergerin vor, einige der ausge-

wählten Texte mit der sogenannten Handlettering-Technik zu ergänzen, Sprüche aus der Bibel hinzuzufügen. „Das finde ich ganz schön.“

Findet auch Kathrin Arlt - die übrigens so begeistert von Petra Halfmanns Arbeit ist, dass sie gleich selbst auch das Lektorat übernimmt. Kleiner Haken: „Es gab eine Deadline“, erzählt die Lyrikerin lachend, „ich hatte nur ein Wochenende Zeit, alles einzureichen.“ Kein Problem, findet sie, „denn man ist ja

Ich habe dann Material eingereicht, aber zunächst sah es nach einer Absage aus. Schließlich habe ich einen Anruf bekommen, dass der Programmleiterin des Verlags meine Sachen richtig gut gefallen. Und dann kam die Geschichte ins Rollen.

Petra Halfmann, Künstlerin

im Leben öfter unter Zeitdruck“.

Nun also ist das Buch fertig: „Wir können unser Glück kaum fassen - Glaubens-Poetry“ umfasst 29 Texte auf 123 Seiten. Erhältlich ist das Werk jetzt schon in der Buchhandlung der Bleibergquelle, die allerdings momentan nur Donnerstagnachmittag geöffnet hat. Auch die Buchhandlung Kape an der Hauptstraße in Langenberg wird den Band demnächst im Sortiment haben. Bestellbar ist das Hardcover-Buch auch über den Francke-Verlag (www.francke-buch.de) oder auf den bekannten Online-Portalen.

Und wie geht es nun weiter? „Ich hatte am Freitagabend meine erste Lesung, in Hückeswagen“, sagt Petra Halfmann. Eine weitere steht im April in Wermelskirchen an. Und natürlich plant sie auch einen Auftritt in ihrer Wahlheimat Langenberg. Die Gespräche für den Termin laufen bereits.